

Presseheft



# EUROPA PASSAGE

Ein Film von ANDREI SCHWARTZ

Kinostart  
15.09.22

**im**  
**Film**  
Agentur+Verleih

Presse und Vertrieb:  
imFilm Agentur + Verleih / Siegfriedstr. 16 / 22559 Hamburg / Tel: +49 (0)40 – 431 97 137  
Mail: [info@im-film.de](mailto:info@im-film.de)

## INHALT

Wir alle kennen sie, die Menschen, die vor dem Drogerie-, Supermarkt oder vor der Kirche sitzen und betteln. Meist über mehrere Monate jeden Tag am gleichen Ort, bis sie plötzlich wieder weg sind.

Aber wer sind diese Menschen, woher kommen sie und wohin verschwinden sie dann wieder? Was bringt sie dazu, bei jedem Wetter auf der Straße zu sitzen und zu betteln? Der Filmemacher Andrei Schwartz geht dieser Frage nach und begleitet in seinem Dokumentarfilm EUROPA PASSAGE über einen Zeitraum von 5 Jahren das Leben einer Gruppe von Roma, die dauerhaft zwischen Hamburg und ihrem rumänischen Heimatdorf Namaiesti pendeln.

Mangels Arbeit in Rumänien verdienen sie den Lebensunterhalt für sich und ihre Kinder mit Betteln in Hamburg. Sie schlafen unter Brücken und in Parks, in ständiger Angst entdeckt und vertrieben zu werden. Für die städtischen Behörden gelten sie als „freiwillige Obdachlose“, der Zugang zu den Notprogrammen bleibt ihnen sogar im Winter verwehrt. Alle paar Monate fahren sie heim, zurück zu ihren Kindern und Verwandten. Um zu verstehen, warum sie ihre Liebsten für Einnahmen von ein paar Euro am Tag zurücklassen, begleitet der Film sie zurück in ihr Heimatdorf Namaiesti. Wir erleben mit, wie hart die Bedingungen vor Ort sind und erfahren, dass diese Migration auch eine Folge der Wende ist, seit der es in der Region weder Arbeitsplätze noch eine Perspektive gibt.

Die zwei Hauptprotagonisten Maria und Tirloi sind die einzigen, die es im Laufe der Jahre geschafft haben, sich ein Stück Normalität aufzubauen. Sie bilden die Brücke zwischen den beiden Welten: Er hat Arbeit, sie geht noch immer betteln. Sie können ihre Enkelin zu sich holen, die als erste in der Familie lesen und schreiben lernt. Doch der Aufstieg hat seine Schattenseiten – er führt zu Neid und Konflikten mit den anderen Dorfbewohnern und zu einer Entfremdung zwischen den beiden. Denn – wie Regisseur Andrei Schwartz resümiert – „alles hat seinen Preis“.

Ein Film über Menschen, die kaum eine Chance haben, und trotzdem versuchen, das Beste daraus zu machen. Und über den Preis, den sie dafür zahlen müssen.



## FESTIVALS

### DOK.fest MÜNCHEN

#37: 04. – 15. Mai 2022

[www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)



### DER NEUE HEIMATFILM

#35: 24. – 28. August 2022

[www.filmfestivalfreistadt.at](http://www.filmfestivalfreistadt.at)

## ERSTE PRESSESTIMMEN

*»Ein berührendes Porträt von Menschen, die jeder Widrigkeit trotzen und versuchen, sich ein Stück Normalität aufzubauen.«*

[www.dokfest-muenchen.de](http://www.dokfest-muenchen.de)

*»Eine einfühlsame Dokumentation über ein schweres Leben, alles andere als leicht verdient.«*

3Sat Puzzle vom 1.4.22

*»Für einige ist Betteln das Sprungbrett«*

Interview von Marc Widmann in DIE ZEIT, # 18 vom 28. APRIL 2022  
Hamburg-Ausgabe und CHRIST & WELT

*»A black humour runs through the doc. Although their lives are grim, the protagonists still have the ability to laugh at their own plight.«*

Geoffrey Macnab, Business Doc Europe



## INTERNET / SOCIAL MEDIA

-  <https://www.europapassage-film.de>
-  <https://www.facebook.com/wuestefilm>
-  [https://www.instagram.com/wueste\\_film/](https://www.instagram.com/wueste_film/)
-  <https://www.linkedin.com/in/wueste-film-21809517a/>

## PRODUKTION



### **Wüste Film GmbH**

Schulterblatt 58  
20357 Hamburg

Tel: +49 (0)40 – 431 70 60

Mail: [wueste@wuestefilm.de](mailto:wueste@wuestefilm.de)



# TECHNISCHE DATEN / CAST UND CREW

<b>Titel</b>	EUROPA PASSAGE
<b>Regie</b>	Andrei Schwartz
<b>Produzent</b>	Stefan Schubert
<b>Mit den Protagonisten</b>	Mariana Luca „Maria“, Ion Luca „Tirloi“, Ioana Lavinia Brumaru und vielen anderen
<b>Bildgestaltung</b>	Susanne Schuele
<b>Schnitt</b>	Rune Schweitzer
<b>Ton</b>	Giacomo Goldbecker, Helge Haack, Marin Cazacu und Stefan Bück
<b>Sounddesign &amp; Mischung</b>	Simon Bastian
<b>Producer</b>	Daniel Hartmann
<b>Presse &amp; Vertrieb</b>	Inka Milke
<b>Produktionsland</b>	Deutschland
<b>Produktionsjahr</b>	2022
<b>Genre</b>	Dokumentarfilm
<b>FSK</b>	0
<b>Sprache</b>	OV Rumänisch mit einigen wenigen deutschen Dialogstellen, mit deutschen oder englischen Untertiteln
<b>Format</b>	DCP - 1,85 (flat) DCDM 24/2D 1,75
<b>Länge</b>	89:52 Min.

Mit freundlicher Unterstützung von:

ROBERT BOSCH STIFTUNG  
ZEIGERMANN\_AUDIO GMBH  
OPTICAL ART DIGITAL & FILM GMBH

Gefördert von:

MOIN FILMFÖRDERUNG HAMBURG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
DIE BEAUFTRAGTE DER BUNDESREGIERUNG FÜR KULTUR UND MEDIEN

## PRODUCERS NOTE

VON PRODUZENT STEFAN SCHUBERT /  
WÜSTE FILM

Vor einigen Jahren hatte mir Andrei Schwartz zum ersten Mal von seinen Recherchen über die in Hamburg bettelnden rumänischen Roma erzählt. Er hat mir sein Treatment zu lesen gegeben und Fotos von seinen Reisen nach Nemaesti gezeigt, einem Dorf in Rumänien, aus dem viele der in Hamburg bettelnden Roma stammen.

Dann hat er mich gefragt, ob ich Lust hätte mit ihm einen Dokumentarfilm über diese hier wie da am äußersten Rand der Gesellschaft lebenden Europäer zu produzieren, die mit dem Mut der Verzweiflung und dem Humor der Hoffnungslosen ein Leben in absurder Armut führen.

Es gab für mich mehrere gute Gründe, dieses Angebot anzunehmen.

Ich kenne Andrei seit mehr als 20 Jahren. Seine ersten beiden, sehr erfolgreichen Dokumentarfilme sind in unserer Zusammenarbeit entstanden. Ich respektiere ihn als Person und als Filmemacher gleichermaßen. Aber ebenso entscheidend war, dass ich schon nach anfänglicher Beschäftigung das Thema berührend und relevant fand. Und er scheint mir der denkbar beste Filmemacher dafür zu sein.

Bereits kurz nach unserer Verabredung gemeinsam das Projekt anzugehen, fingen die Wogen an höher zu schlagen. Ein großer Artikel im Hamburger Abendblatt über Andreis Recherche für diesen Film machte den Anfang. Mehrere kleine Fernsehreportagen, weitere Artikel in Stadtzeitungen und in der ZEIT haben das Thema in der öffentlichen Diskussion. Nicht zuletzt, weil in der Vorweihnachtszeit die Hamburger Sozialbehörde drastische Maßnahmen beschloss, um der angewachsenen Zahl der Roma entgegenzutreten. Sie begann den Bettlern aus Rumänien den Zugang zum Winternotprogramm zu versperren. Mit dem Argument sie seien gar nicht obdachlos wurden sie in Busse verfrachtet, die sie zurück nach Rumänien bringen sollten. Nicht alle sind gefahren. Eine ganze Reihe hat auch bei zweistelligen Minusgraden in Hamburg ausgeharrt. Der Erfrierungstod war eine ständige Bedrohung.

Auch im folgenden Winter 2017/18 wurden wieder alle rumänischen Roma vom Winternotprogramm für Obdachlose der Stadt Hamburg ausgeschlossen.

Andreis Film, wie seine Filme davor, ist aber keine politische Reportage über das Vorgehen der Hamburger Sozialsenatorin geworden. Andrei lädt uns ein seinen Protagonisten auf Augenhöhe zu begegnen, sie eine Weile in ihrer Welt am Rande beider Gesellschaften zu begleiten und ihnen so nahe zu kommen, dass wir uns selbst in Ihnen entdecken können.

# BIOGRAPHIE & FILMOGRAPHIE

## ANDREI SCHWARTZ



- 1955** geboren in Bukarest, Rumänien
- 1973** Übersiedlung nach Deutschland
- 1977** Abitur
- 1977-82** Studium der Kunstgeschichte an der Universität Hamburg
- 1982** Studium der visuellen Kommunikation an der Hochschule für bildende Künste Hamburg

### **2017/21 „Europa Passage“**

Dokumentarfilm, 90 Min, gefördert mit Mitteln der FFHSH, des BKM und der Bosch-Stiftung.

Der Film beleuchtet das Leben einer Gruppe von Roma, die seit Jahren zwischen Hamburg und ihrem rumänischen Dorf pendelt.

### **2016/19 „Mord mit Ansage“ (in Arbeit)**

Dokumentarfilm, 90 Min, gefördert mit Mitteln der FFHSH, des BKM und der Bosch-Stiftung.

Über die Ermordung eines 14-jährigen Hausmädchens in Marokko.

### **2014/15 „Himmelverbot“**

Dokumentarfilm, 89 Min, gefördert mit Mitteln der Film- und Medienstiftung NRW, FFHSH, BKM, MEDIA; im Verleih von W-Film Köln

Über Freundschaft, Reintegration und Schuld über die rumänisch-deutsche Grenze hinweg.

### **Festivals und Auszeichnungen:**

Deutscher Filmpreis Vorauswahl 2016, Berlinale 2016, LOLA-Reihe, Vukovar Film Festival 2016, Best Documentary Film, Nonfiktionale Preis 2019, MILLENIUM International Documentary Film Festival Brüssel 2016, ASTRA International Film Festival, Sibiu 2015, Award for the Best Documentary in the Romanian Competition, Docuart Fest Bukarest 2015, Kamerapreis für Susanne Schüle, 12. Dokumentarfilmwoche Hamburg 2015, DEKALOG-Filmpreis der Guardini-Stiftung 2015; One World Romania IHRDFF - Human Rights Festival in Bukarest 2015, Premiere bei DOK Leipzig 2014 - Deutscher Wettbewerb

### **2008 „Am Pier von Apolonovka“**

Dokumentarfilm, 90 Min., ZDF /ARTE /WDR

Über einen Sommer am Schwarzen Meer.

Vertrieb: AUTLOOK Filmsales

#### **Festivals und Auszeichnungen:**

51. DOK Leipzig 2008, Sektion: Deutscher Wettbewerb, IDFA International Documentary Film Festival Amsterdam 2008 – Sektion: Reflecting Images, Krakow Film Festival 2009 – Wettbewerb, Yamagata International Film Festival 2009 – Wettbewerb, Viennale 2010 – Dokumentarfilmprogramm, 6th. Dokumentarfilmwoche Hamburg 2009, achtung berlin 2009, 9. WATCH DOCS – Human Rights Fest, Warschau 09, 6th. Human Rights Documentary Days, Kiev 2009, Tiff – Transilvania Film Festival 2010, Honourable Mention of the Jury: EURODOK 2009, Oslo

### **2005 „Jailbirds – Geschlossene Gesellschaft“**

Dokumentarfilm, 90 Min., ZDF /ARTE

Über das Überleben im Hochsicherheitsgefängnis Bukarest-Rahova.

#### **Festivaleinladungen:**

Semaine de la critique Locarno 2005, 48. DOK – Dokumentarfilm Festival Leipzig 2005

### **2001 „Geschichten aus dem Lepratal“**

Dokumentarfilm, 90 Min., NDR /ARTE

Über die letzte Lepra-Kolonie Europas in Rumänien.

**Festivaleinladung:** Internationales Forum Junger Film – Berlinale 2002

### **1997 „Auf der Kippe“**

Dokumentarfilm, 75 Min., ZDF

Über eine Gruppe Roma, die neben einer Müllkippe in Rumänien lebt. Verleih: Silver Cine, Weltvertrieb: Media Luna

#### **Auszeichnungen:**

VPRO Joris Ivens Award – Dokumentarfilm-Festival Amsterdam, Blue Ribbon für Beste internationale Dokumentation über 60 Min. Hot Docs! – Internationales Dokumentarfilmfestival Toronto, ECHO Television Award 1998: Europäische Union, 2. Preis: Dokumentarfilm-Festival Mailand 1998, Nominierung Adolf-Grimme-Preis, German Youth-Video-Award 1999: commended Video, civis Radio-and-Television-Award 1999 in der Kategorie feature film/TV-movie

**Festivals:**

1998/99: Max-Ophüls (Saarbrücken), Int. Documentary Film Festival Munich, Sydney Film Festival, Documentary in Europe (Biella, Italy), Viennale (Vienna), Vancouver Int. Film Festival, The 3rd Pusan Int. Film Festival (South-Korea), „Sehenswert“ Goethe-Institut Budapest, New Documentaries- Museum of Modern Art (New York), The International Film Festival Brussels

- 1992- 94**      Fernsehbeiträge (Schwerpunkt: Osteuropa) für SPIEGEL-TV, Bayerischer Rundfunk (BR), Norddeutscher Rundfunk (NDR), ZEIT-TV-Magazin, MDR; Rundfunkbeiträge für „Forum 4“ (NDR) und Hessischer Rundfunk (HR)
- 1991**            Arbeit am Drehbuch für das Dokumentarfilmprojekt „Auf der Kippe“
- 1990**            Regie und Produktion der dreiteiligen Folge „Rumänien“, NDR Kultur aktuell
- 1989-90**        Aktuelle Berichterstattung für Rundfunk und Zeitungen über die politischen Ereignisse in Rumänien